

vergessenen, aber von geschichtlichen Thatsachen her-  
rührenden Benennungen der anderen Sechsstädte  
wieder in's Gedächtniß zu rufen; die Bauzner hießen  
also in alten Zeiten Lurstecher oder auch Träbersäcke,  
die Görlitzer Wendehüte, die Bittauer Rührtreiber,  
die Laubauer Zwiebeleßer, die Gamenzer Riechnasen.  
Die Benennung der Löbauer als Krautmaler rührt  
aus dem dreißigjährigen Kriege; im Juni 1632 ver-  
langten 700 Mann Oesterreicher unter General Ma-  
radas, welche hier lagen, Kraut; da ihnen nun dies  
zu damaliger Zeit nicht geliefert werden konnte und  
die Bürger untereinander äußerten, „sie könnten  
ihnen feins malen“, so erhielten sie diesen Beinamen.  
(Abendzeitung 1821. Nr. 63).

1353 erschlug der Blitz sieben auf dem Markte  
tanzende Personen. 1366 kauft die Stadt von Hein-  
rich von der Landeskron Tiefendorf für 2 Pfd. Pfeffer.  
1368 unternahmen die Löbauer mit den anderen  
Sechsstädten einen großen Feldzug nach Ostriß und  
rißen dort wuthentbrannt Thore und Rathhaus ein,  
weil sie letzteres ohne Erlaubniß gebaut hatten. Im  
folgenden Jahre war Kaiser Karl IV. hier. 1376  
brannte die Stadt bis auf die Kirche nieder. 1386  
wieder großer Feldzug Löbauer Bürger gegen Räuber.  
1399 Feldzug gegen Burg Rohrau. 1413 am 5.  
Februar führte der Löbauer Schulmeister St. Doro-  
theens Leiden auf dem Markte auf; da brach plötzlich